

Elternbrief der Berufsberatung

Liebe Eltern,

wieder steht ein neues und ganz sicher auch für Sie aufregendes Schuljahr vor der Tür. Spätestens ab jetzt werden die wohl wichtigsten Weichen für das spätere Berufsleben Ihres Kindes gestellt - und Sie sind dabei!

Wir von der Berufsberatung wenden uns mit diesem Informationsblatt an Sie, damit Sie sich frühzeitig gemeinsam mit Ihrem Nachwuchs Gedanken über dessen berufliche Zukunft machen können. Die Entscheidung für einen bestimmten Beruf ist für jeden jungen Menschen ein weitreichender Schritt, bei dem Sie Ihr Kind sicher unterstützen wollen. Wir und unser Know-how begleiten Sie dabei.

Wussten Sie, dass Sie für 77% aller Jugendlichen die erste Anlaufstelle bei der Berufswahl sind? (Bertelsmann Stiftung-Ausbildungsperspektiven 2025). Sie tragen daher eine wichtige Rolle als Gesprächspartner und Ratgeber. Ihnen sind die Interessen und Stärken, aber auch die nicht so starken Seiten vertraut. Auch die Selbsteinschätzung Ihres Kindes wird durch Ihr Wissen ergänzt.

Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie Ihre Tochter oder Ihren Sohn bei der Berufswahl unterstützen können, welche besonderen Angebote die Berufsberatung der Agentur für Arbeit macht und wo Sie zusätzliche Informationen finden können. Wir möchten Partner für Ihr Kind und für Sie als Eltern sein und wollen Sie auf dem Weg in den Ausbildungsstart begleiten.

Ihre Berufsberatung
der Agentur für Arbeit
Kassel



Der Weg in die Zukunft So unterstützen Sie Ihre Kinder!

Vier Schritte helfen Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn auf dem Weg in eine Ausbildung:

1. Eigene Stärken erkennen

Gut ist, wenn sich Ihr Kind seiner eigenen Interessen und Fähigkeiten bewusst ist. Helfen Sie ihm, Stärken und Schwächen realistisch einzuschätzen! Hilfreich kann hier ein Interessentest sein. Ein Angebot der Agentur für Arbeit hierzu ist z.B. der Erkundungstool „Check-U“ www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt

2. Informieren

Es gibt über 300 Ausbildungsberufe. In der App AzubiWelt ist die Ausbildungswelt in 16 Berufsfeldern zusammengefasst. Die Ausbildungsberufe können hier nach Themen entdeckt werden. Es ist zudem eine Verlinkung zu kurzen Videos hinterlegt, bei denen die Berufe von Azubis erläutert werden und man so einen ersten direkten Eindruck von den Tätigkeiten bekommt. Ausführlichere Informationen zu allen Berufsbildern finden Sie im Internet unter www.arbeitsagentur.de/berufenet.

3. Entscheiden

Welcher Beruf passt zu mir? Mache ich eine Ausbildung oder gehe ich weiter zur Schule? Wie wichtig sind mir Verdienst und Aufstiegschancen? Sind Schicht- und Wochenenddienste okay? Das sind viele Fragen, die Ihre Tochter oder Ihren Sohn beschäftigen. Begleiten Sie Ihr Kind bei diesen Entscheidungen! Machen Sie auf Alternativen aufmerksam! Nehmen Sie ihnen aber nicht die Verantwortung ab und respektieren Sie durchdachte Wünsche!

4. Bewerben

Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen und bei der Vorbereitung auf die Vorstellungsgespräche! Im persönlichen Gespräch oder in Bewerbungsseminaren der Arbeitsagentur kann Ihr Kind Tipps und Hilfen rund um das Thema „Bewerbung“ erhalten.

Gern hilft die Berufsberatung auch bei der Suche nach Ausbildungsstellen.



Damit die Ausbildungsplatzsuche zum Erfolg wird: Die Angebote der Berufsberatung

Auf dem Weg zum Ausbildungsplatz bieten wir Ihrem Kind kostenlose, professionelle und unabhängige Hilfen an. Welche das konkret sind, möchten wir Ihnen im Folgenden einmal kurz darstellen.

Berufliche Orientierung

Dazu gehört, Interessen, Stärken und Fähigkeiten zu erkunden. Sind z.B. meine Hobbys beruflich relevant und kann ich aus ihnen vielleicht sogar einen Beruf machen? Unterstützen meine Stärken meine Berufswahl? Welche Fähigkeiten benötige ich für meinen Traumberuf? Verfüge ich über besondere Fertigkeiten, Begabungen, Sprachkenntnisse oder technisches Verständnis?

Berufliche Orientierung heißt, Informationen über Berufe und Ausbildungswege zu sammeln und auszuwerten. Sie gibt jedem die Gelegenheit, sich für oder gegen einen Beruf zu entscheiden. Doch was hilft bei der Orientierung?

Das Gespräch mit Ihnen, den Eltern, aber auch Freunden und Bekannten ist oft der erste Schritt. Auf jeden Fall empfehlen wir natürlich, die Berufsberatung zu nutzen. Schülerpraktika und Ferienjobs sind eine gute Gelegenheit, den Traumberuf zu testen, ohne sich endgültig entscheiden zu müssen.

Auch die Angebote des Berufsinformationszentrums (BiZ) oder der Berufsorientierungsmessen können sehr hilfreich sein. Über die Informationsangebote vor Ort informieren wir Sie im Internet unter www.arbeitsagentur.de/Kassel.

Berufliche Beratung

Individuelle Unterstützung bei der Berufswahl – das bieten wir Ihrem Kind. In zielgerichteten, vertraulichen und partnerschaftlichen Gesprächen können wir uns der ganzen Palette an unterschiedlichen Möglichkeiten widmen: Persönliche Neigungen, Interessen und Fähigkeiten, Informationen über die Ausbildungsberufe, Erwartungen der Arbeitgeber und Informationen rund um den Ausbildungsmarkt.

Gern bieten wir auch Unterstützung beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen oder bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und Auswahltests an. Wenn nötig, können wir durch die Einschaltung unserer Fachdienste (wie etwa dem Ärztlichen Dienst oder dem Berufspsychologischen Service) für zusätzliche Entscheidungsgrundlagen sorgen.

Es werden regelmäßig Sprechstunden an der Schule angeboten. Möchten Sie Ihr Kind zur Beratung begleiten? Dann freuen wir uns, wenn Sie einen Termin mit uns für eine individuelle Beratung in der Schule oder Agentur für Arbeit vereinbaren.

Ausbildungsvermittlung

Nicht selten entscheiden sich die Jugendlichen bereits im ersten Gespräch für ihren zukünftigen Traumberuf oder kommen schon mit konkreten Vorstellungen in die Beratung. In diesem Fall kann Ihr Kind sofort unsere Ausbildungsvermittlung nutzen und direkt Lehrstellenangebote mitnehmen.

Anhand der Wünsche, Vorstellungen und Interessen Ihres Kindes können wir passgenaue Ausbildungsstellen vorschlagen. Dabei berücksichtigen wir die Eignung und Fähigkeiten Ihrer Tochter oder Ihres Sohnes und die Anforderungen der Arbeitgeber (z.B. schulische Leistungen und Stärken).

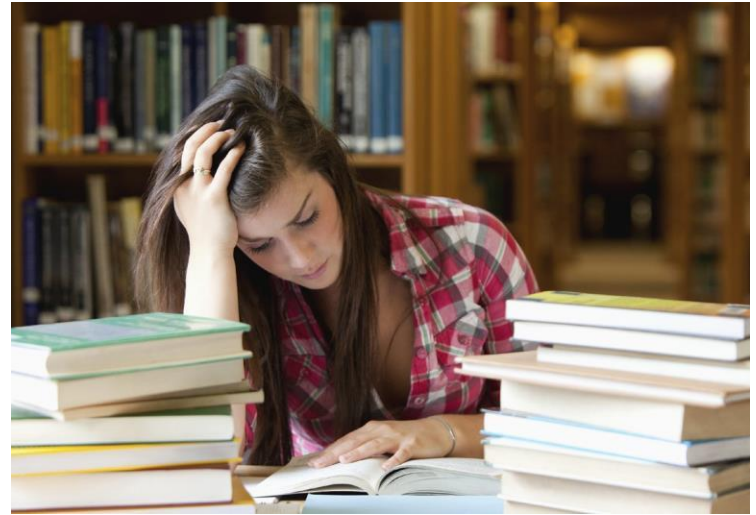
Die Arbeitsagentur hat den engsten Kontakt zu den Unternehmen der Region und damit den besten Überblick über die angebotenen Ausbildungsstellen. Aber auch eine überregionale Vermittlung, etwa in andere Bundesländer, ist bei Bedarf über die Berufsberatung möglich. Ausbildungsplatzangebote werden Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn schnell und unkompliziert nach Hause geschickt.

Förderung und finanzielle Hilfen

Natürlich fallen bei der Bewerbung auch Kosten an, etwa für die Erstellung von Bewerbungsfotos, das Porto für die Unterlagen oder die Fahrkosten zum Vorstellungsgespräch. Hier kann die Berufsberatung bei Bedarf mit finanziellen Mitteln helfen. Bitte vergessen Sie nicht, hierfür rechtzeitig einen Antrag zu stellen.

Nicht immer finden unsere Bewerber einen Ausbildungsplatz am Wohnort ihrer Eltern. Muss wegen der betrieblichen Ausbildung eine Wohnung oder ein Zimmer angemietet werden, kann bei der Arbeitsagentur Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) beantragt werden. Ob voraussichtlich ein Anspruch auf BAB besteht, können Sie in Internet unter www.babrechner.arbeitsagentur.de prüfen. Einen zusätzlichen Anreiz bietet zudem der Mobilitätzuschuss. Wird eine Ausbildung außerhalb des normalen Pendelbereichs aufgenommen und ein Umzug ist erfolgt, können die Kosten für monatlich zwei Familienheimfahrten während des ersten Ausbildungsjahres beantragt werden. Es ist hierfür unerheblich, ob die Familienheimfahrten tatsächlich erfolgt sind.

Eine Beantragung ist persönlich in den Agenturen oder auch online erfolgen. Sprechen Sie uns gerne an.



Mit der Ausbildung hat es nicht geklappt?

Für Jugendliche, die bis zum Herbst (noch) keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, etwa weil Bewerbungsfristen versäumt wurden oder die schulischen Leistungen nicht den Anforderungen der Unternehmen entsprachen, gibt es einige Überbrückungsmöglichkeiten.

Dazu gehören z.B.

- Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BVB)
- die Einstiegsqualifizierung (EQ)
- Berufsorientierungspraktika (BOP) oder
- Freiwilligendienste, wie der Bundesfreiwilligendienst, das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) oder das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ).

Diese Aufzählung ist nicht abschließend. In einem gemeinsamen Beratungsgespräch können wir die Möglichkeiten erläutern und den richtigen Weg für Ihr Kind finden.

Wenn es in der Ausbildung knifflig wird...

Nicht immer laufen die zwei oder drei Jahre der Ausbildung ohne Probleme. Doch keine Sorge - auch nach dem Lehrbeginn lassen wir Ihre Kinder nicht allein!

Wenn Azubis Probleme in der betrieblichen Ausbildung oder während der Teilnahme an der Einstiegsqualifizierung (EQ) haben, kann die Arbeitsagentur im Rahmen der „Assistierte Ausbildung“ (AsA) helfen. Diese Förderleistung ist kostenlos und beinhaltet unter anderem Stütz- und Förderunterricht. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Sind schulische Schwierigkeiten bekannt, ist es sinnvoll die Unterstützung von Ausbildungsbeginn an zu nutzen, damit es gar nicht erst zu Wissenslücken kommt. Ein Einstieg ist aber auch im Verlauf der Ausbildung möglich.

Sprechen Sie uns frühzeitig an, damit ein Ausbildungsabbruch vermieden werden kann.

Die Bundesagentur für Arbeit bringt weiter!



Persönliche Beratung ist uns das Wichtigste! Denn jeder Mensch ist anders. Und jeder hat unterschiedliche Stärken! Darum ist es besonders wichtig, im persönlichen Gespräch mit unseren Berufsberaterinnen und Berufsberatern herauszufinden, wo die Stärken der Jugendlichen liegen. Nur so finden wir gemeinsam den Beruf, der zu Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn passt.

Mit unseren Angeboten sind wir gut aufgestellt. Zur Vorbereitung auf ein persönliches Gespräch finden Sie viele wichtige Informationen rund um die Berufswahl auch im Internet.



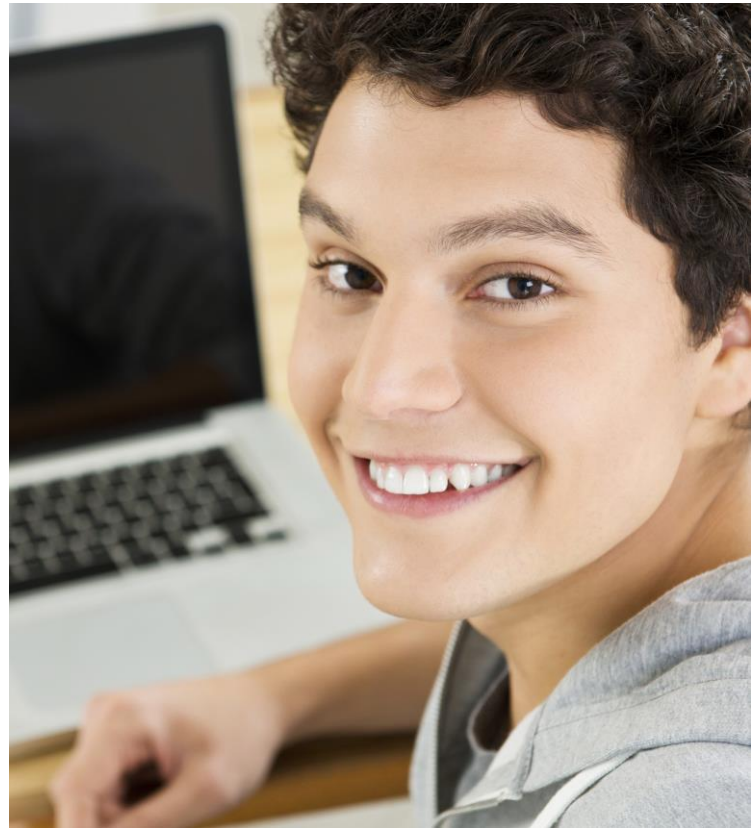
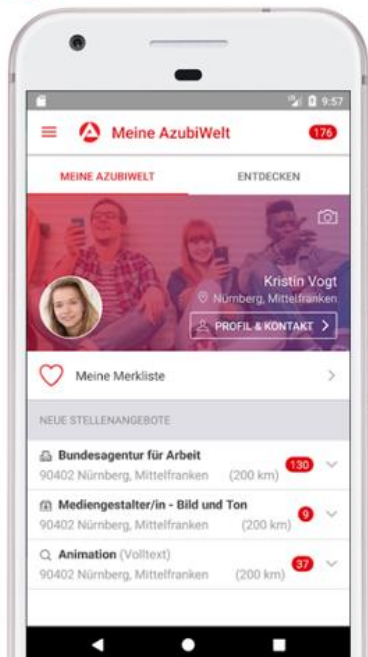
Das Portal **BERUFENET** informiert über ca. 3100 Ausbildungsberufe, Studienmöglichkeiten und Weiterbildungsoptionen und gibt einen umfassenden Überblick zu deren aktuellen Anforderungen, Voraussetzungen, Verdienst- und Beschäftigungsmöglichkeiten bis hin zu Perspektiven und Alternativen.



BerufeTV ergänzt dieses Angebot mit Filmen. Unter der Internetadresse www.berufe.tv sind verschiedene Filme zu Ausbildungsberufen und Studiengängen eingestellt. Die Liste reicht von A wie Agrarmanagement (als dualer Studiengang) bis Z wie Zweiradmechatroniker/in. Die Filme vermitteln kurz und jugendgerecht einen ersten Eindruck zu ganz konkreten Berufsbildern. Vielleicht kann BerufeTV mal eine Alternative zu Netflix-Filmen sein?



Deine AzubiWelt.



Informationen kompakt zusammengefasst und jederzeit auf dem Handy verfügbar? In der **App AzubiWelt** kann man die Vielfalt der Ausbildungsberufe virtuell entdecken und in Deutschlands größter Ausbildungsbörse direkt die Lehrstelle finden, die zu einem passen.



Ausbildung macht Zukunft - Entdecke die Möglichkeiten! Alle regionalen Informationen und Adressen zur Berufswahl bietet die aktuelle Regionalschrift „Be you! Berufswahl und du“ der Agentur für Arbeit Kassel.

Schauen Sie doch zusammen mit Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn in unsere Angebote und machen sich schlau.

Mit unseren Angeboten unterscheiden wir uns im Übrigen ganz allem neutral! Nicht die Besetzung einer ganz bestimmten Ausbildungsstelle steht im Vordergrund unserer Arbeit, sondern es ist uns wichtig, DIE RICHTIGE Ausbildung für Ihr Kind zu finden.

Ich unterstütze Sie gern:

Agentur für Arbeit Kassel
Ramona Weidemann
Friedrich-Wilhelm-Str. 44
37269 Eschwege

Telefon: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)
Direkt: 05651 307266
Email: Kassel.Berufsberatung@arbeitsagentur.de